

- **KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess)**

umfasst eine Systematik und Methodik,

mit der (ausgewählte) Mitarbeiter eines Bereichs oder einer Abteilung

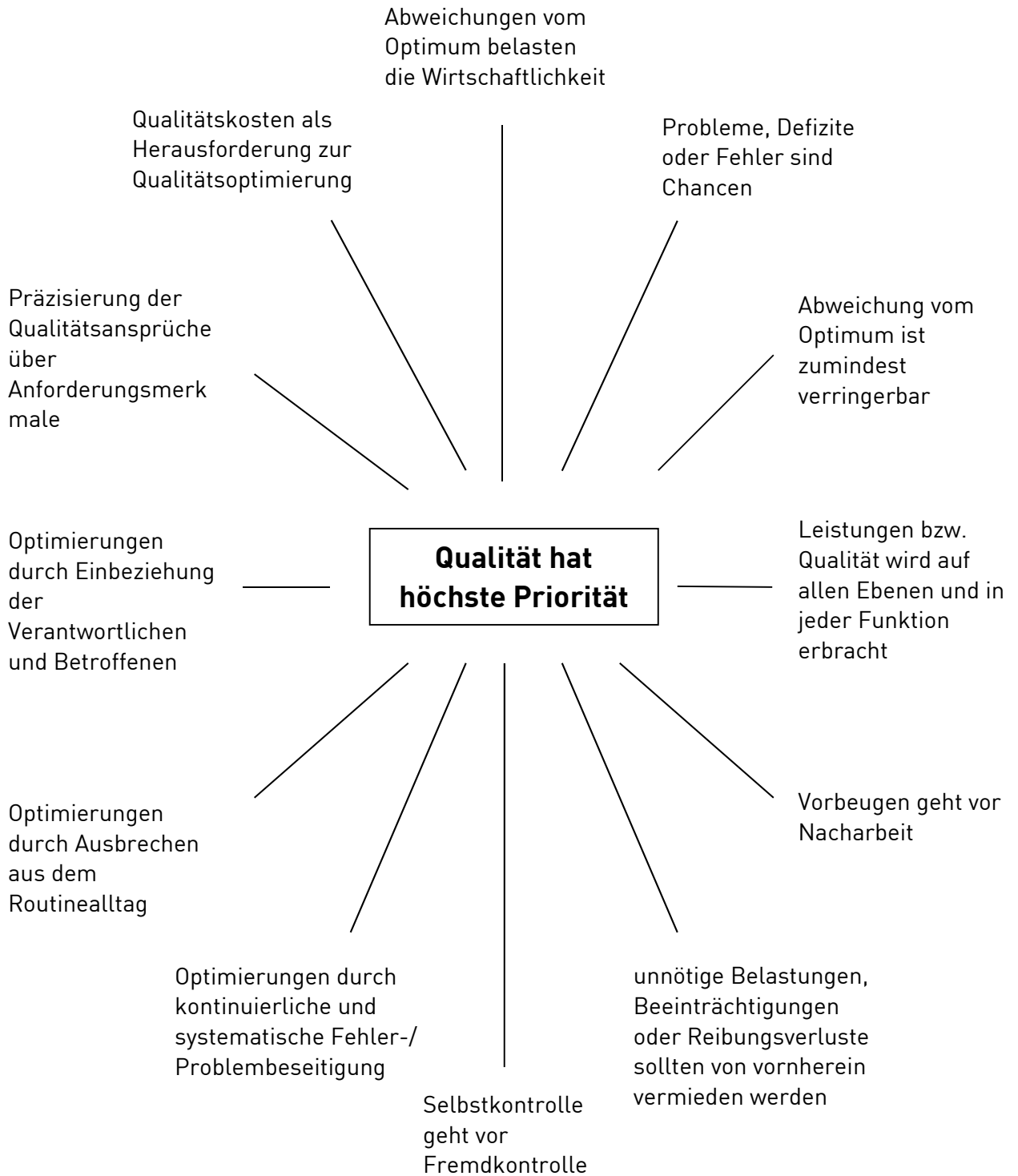
Themen aus dem eigenen Arbeitsbereich aufgreifen

dazu realistische Verbesserungen und Maßnahmen entwickeln und

diese auch umsetzen

## **Ziele von KVP**

- Verbesserung der Produktqualität
- Verbesserung von Arbeitsabläufen
- Kosteneinsparungen
- Verbesserung von Arbeitsbedingungen
- Verbesserung der betrieblichen Kommunikation und Kooperation
- Einbindung von Mitarbeitern
- Motivationssteigerung der Mitarbeiter



## Quellen für den KVP-Prozess

- Im Alltag auftretende Unzulänglichkeiten bzw. Ärgernisse
- In Teamsitzungen gesammelte Probleme, Unzulänglichkeiten oder Ärgernisse
- Aus Abweichungsanalysen (im Kontext von Zielvereinbarungen) bzw. Datenrückmeldesystemen gewonnene Ursachen
- Aus eigenständigem Kontrollieren und Regulieren der Arbeit gewonnene Erkenntnisse (Werker selbstprüfung)
- Aus Schnittstellenarbeit abgeleitete Themen
- Aus der Fehlerrückführung des Qualitätsmanagements
- Aus den internen Qualitätsaudits

## Themenauswahl

- Die Themenauswahl erfolgt in Sichtung und Bewertung der Themen im Themenspeicher
- Bei der Themenauswahl ist sicherzustellen, dass mitarbeiterrelevante Themen hinreichend Beachtung finden
- Die Themenauswahl wird mit einem Koordinator abgestimmt

## Zusammensetzung der KVP-Teams

- Je nach Themenstellung wird ein Personenkreis definiert, der mit der Bearbeitung des oder der ausgewählten Themen beauftragt wird
- Von jedem Mitarbeiter wird erwartet, aktiv an der KVP-Arbeit mitzuwirken

## Moderation der KVP-Gruppen

- Systematische KVP-Arbeit verlangt Moderation. Die Moderation der KVP-Arbeit bzw. der KVP-Gruppen wird durch ausgebildete Personen ausgebildet.
- Ausnahmen sind kleinere, abgegrenzte Themenstellungen, die durch 1 - 3 Personen abgearbeitet werden können. Hier kann die Federführung an geeignete Mitarbeiter delegiert werden.

## **Systematische Problembearbeitung**

- Zum Zwecke einer systematischen Problembearbeitung sind folgende Schritte vorgesehen:
  - Themenaufbereitung
    - \* Problembeschreibung
    - \* Wirkungen des Problems
  - Ursachensuche bzw. Herausarbeiten von Problemdimensionen
  - Entwickeln von Lösungsansätzen
  - Lösungskonkretisierung
  - Erwarteter Nutzen
  - Präsentation des Vorschlags auf der jeweiligen Entscheidungsebene
  - Maßnahmenplanung
  - Umsetzung der Maßnahmen
  - Erfolgskontrolle

Für die einzelnen Schritte existieren Methoden und Hilfsmittel, die eine solide, systematische KVP-Arbeit erleichtern

## **Themenkoordination**

- Zur Vermeidung von Themendoppelbearbeitung werden die ausgewählten Themen einem Koordinator gemeldet

## **Entscheidung über erarbeitete Vorschläge**

- Ausgearbeitete Vorschläge werden der jeweils zuständigen Entscheidungsebene präsentiert
- Wichtig ist, über ausgearbeitete Vorschläge schnell zu entscheiden und diese unmittelbar umzusetzen